



Handelswarenvorräte

Theorie und Aufgaben

Das Konto „Handelswarenvorrat“ ist ein ruhendes Konto, das heisst es wird während dem Geschäftsjahr nicht benutzt. Wenn wir Ware einkaufen läuft das über das Konto Handelswarenaufwand. Wenn wir Ware verkaufen läuft das über das Konto Handelserlös.

Der Handelswarenvorrat verändert sich erst durch die Inventur (Zählen, Wägen, Messen, Rechnen oder Schätzen von allen Vermögenswerten). Die Inventur wird mindestens einmal im Jahr von der Logistik einer Unternehmung durchgeführt und zwar zu dem sogenannten Bilanzstichtag (Abschluss des Geschäftsjahrs). Die Logistik erfasst die Vermögenswerte in Stück, Kilo, Liter oder auch Kubikmeter. Diese Zahlen werden für die Finanzbuchhaltung dann mit dem Zeitwert der Vermögenswerte multipliziert.

Daraus ergibt sich ein Wert, welchen die nicht verkauften Waren (das Lager) ende Geschäftsjahr haben, also den Schlussbestand des Kontos „Handelswarenvorrat“.

Das besondere am Konto „Handelswarenvorrat“ ist, dass der Schlussbestand schon bekannt ist, bevor eine Buchung indem Konto gemacht wurde. Mit der Buchung muss jetzt die Differenz zwischen Anfangsbestand und Schlussbestand ausgeglichen werden. Diese Art von Buchungen nennt man Korrekturbuchung.

Handelswarenvorrat		Handelswarenvorrat	
Soll	Haben	Soll	Haben
AB 48'000		AB 48'000	
KB 7'000			KB 10'000
	SB 55'000		SB 38'000
<u>55'000</u>	<u>55'000</u>	<u>48'000</u>	<u>48'000</u>

AB = Der Anfangsbestand wurde aus dem Inventar des Vorjahres übernommen.
KB = Die Korrekturbuchung ergibt sich aus der Differenz des Anfangsbestandes und des Schlussbestandes.
 Das Lager nimmt zu = Handelswarenvorrat im Soll
 Das Lager nimmt ab = Handelswarenvorrat im Haben
SB = Der Schlussbestand ist der Wert, der in diesem Jahr beim Inventar ermittelt wurde.

Um zu verstehen welches das zweite Konto der Korrekturbuchung sein muss, müssen wir zuerst verstehen, was ein Aufwand überhaupt ist. Wir buchen alles was wir an Verbrauchsgütern einkaufen auf Aufwand und das ist auch richtig so. Nur muss es um überhaupt ein Aufwand zu sein, auch verbraucht werden. Wenn wir Ware mit der wir handeln einkaufen und nicht verbrauchen, ist dieses Jahr, für die nicht verbrauchte (verkaufte) Ware auch kein Aufwand entstanden und muss somit von diesem Jahr weg und in das Jahr gebucht werden, indem es verbraucht wird.

Ein paar Beispiele dafür:

Wir kaufen 10'000 Stk. einer Ware (3'000 Stk. sind noch am Lager) und verkaufen aber nur 8'000 Stk. - so ist nur der Aufwand für die 8'000 Stk. in diesem Jahr, den Rest von 5'000 Stk. können wir nächstes Jahr noch verkaufen.

Wir kaufen 15'000 Stk. einer Ware (5'000 Stk. sind noch am Lager) und verkaufen 17'000 Stk. - so müssen wir den Aufwand für 17'000 Stk. buchen. Soviel haben wir dieses Jahr verbraucht und das Lager hat um 2'000 Stk. abgenommen, so, dass nur noch 3'000 Stk. im Lager sind.

Für die Korrekturbuchung heisst das:

Nimmt der Handelswarenvorrat zu, muss der Handelswarenaufwand abnehmen (Was wir ans Lager legen, wurde nicht verbraucht).

Nimmt der Handelswarenvorrat ab, muss der Handelswarenaufwand zunehmen (Wir haben mehr verbraucht, (vom Lager genommen) als wir dieses Jahr eingekauft haben).

+ = Die Solleinträge im Konto Handelswarenaufwand

Handelwarenaufwand		Handelwarenaufwand	
Soll	Haben	Soll	Haben
60'000	200	60'000	200
41'000	750	41'000	750
3'000	450	3'000	450
8'000		8'000	
KB 10'000			KB 7'000
	SB 120'600		SB 103'600
<u>122'000</u>	<u>122'000</u>	<u>112'000</u>	<u>112'000</u>

Sind durch verschiedene Einkäufe von Waren entstanden.
 -.. = Die Habeneinträge im Konto Handelswarenaufwand sind durch Vergünstigungen auf dem Einkauf von Waren entstanden.
KB = Die Korrekturbuchung ergibt sich durch die Korrektur im Handelswarenvorrat.
 Das Lager nimmt zu = Handelswarenaufwand im Haben.
 Das Lager nimmt ab = Handelswarenaufwand im Soll.
SB = Soll - Haben ergibt den Schlussbestand.

Die eingekaufte Ware kann nicht an zwei Orten sein. Entweder ist sie verbraucht also Handelswarenaufwand oder sie ist im Lager also Handelswarenvorrat. Darum muss der Handelswarenaufwand durch das Buchen ins Lager abnehmen.

A large grid of graph paper, consisting of 20 columns and 40 rows of small squares, intended for calculations or data entry.

Fachbegriffe

Handelserlös		Handelswarenvorrat		Handelswarenaufwand	
Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
500	210'000	AB 48'000		60'000	200
1'200	80'000			41'000	750
80	40'000			3'000	450
				8'000	
			KB 10'000	KB 10'000	
SB 328'220			SB 38'000		SB 120'600
330'000	330'000	48'000	48'000	122'000	122'000

110'600

Handelserlös		Handelswarenvorrat		Handelswarenaufwand	
Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
500	210'000	AB 48'000		60'000	200
1'200	80'000			41'000	750
80	40'000			3'000	450
				8'000	
			KB 7'000		KB 7'000
SB 328'220			SB 55'000		SB 103'600
330'000	330'000	55'000	55'000	112'000	112'000

110'600

Einstandswert der eingekauften Ware = Schlussbestand Handelswarenaufwand vor Korrekturbuchung. Dieser Betrag entspricht dem Wareneinkauf von diesem Jahr, soviel wurde tatsächlich im aktuellen Geschäftsjahr eingekauft.
In beiden Beispielen CHF 110'600.--

Einstandswert der verkauften Ware = Schlussbestand Handelswarenaufwand nach Korrekturbuchung bzw. Schlussbestand Handelswarenaufwand. Soviel hat die Ware, die wir dieses Jahr verkauft haben im Einkauf gekostet.
In Beispiel 1: CHF 120'600.-- In Beispiel 2: CHF 103'600.--

Nettoerlös = Schlussbestand Handelserlös. Das Wort Erlös ist gleichbedeutend wie Ertrag. Netto ist der Ertrag, weil beim Schlussbestand Rabatt, Skonto usw. schon abgezogen sind. Soviel Einnahmen haben wir dieses Geschäftsjahr durch den Verkauf von Waren erhalten.
In beiden Beispielen: CHF 328'220.--

Bruttogewinn = Schlussbestand Handelserlös – Schlussbestand Handelswarenaufwand. Beim Bruttogewinn wird am Handelserlös nur der Handelswarenaufwand abgezogen um zu sehen wie viel Gewinn wir machen ohne die anderen Kosten ein zu beziehen. Also Gewinn bevor wir Löhne, Miete, Strom und andere Kosten von den Einnahmen aus Verkauf von Waren abziehen.
In Beispiel 1: CHF 207'620.-- In Beispiel 2: CHF 224'620.--
(328'220 – 120'600) (328'220 – 103'600)

Ziele

Sie sind in der Lage die Korrekturbuchung für die Bestandesänderung des Handelswarenvorrat richtig zu erstellen.

Sie sind in der Lage die Kontenkreuze für die Warenkonten richtig zu erstellen.

Sie sind in der Lage aus den Kontenkreuzen der Warenkonten die Fachbegriffe heraus zu lesen (Einstandswert der eingekauften Ware, Einstandswert der verkauften Ware, Nettoerlös und Bruttogewinn).

A large grid of graph paper, consisting of 20 columns and 40 rows of small squares, intended for calculations or data entry.

Beispielaufgaben

Aufgabenstellung

	Stück	Stück Preis	Preis
Anfangsbestand	2'000	CHF 125	
Einkauf	7'520	CHF 123	
Verkauf	6'770	CHF 315	
Bezugskosten			CHF 15'800
Schlussbestand		CHF 124	

- Führen Sie die Warenkonten und machen Sie die Korrekturbuchung.
- Benennen Sie die Fachbegriffe.

Schritt 1: Inventar

	Stück
Anfangsbestand	2'000
+ Einkauf	7'520
- Verkauf	6'770
= Schlussbestand	2'750

Das wichtigste beim Verbuchen des Handelswarenvorrat ist das Inventar. Wir müssen als erstes den Schlussbestand des Handelswarenvorrat in Stück ermitteln.
Anfangsbestand in Stück + Einkäufe in Stück - Verkäufe in Stück = Schlussbestand in Stück.

Schritt 2: Aus dem Inventar die Zahlen für die Finanzbuchhaltung umrechnen.

	Stück		Stückpreis		Preis
Anfangsbestand	2'000	x	CHF 125	=	CHF 250'000
Einkauf	7'520	x	CHF 123	=	CHF 924'960
Verkauf	6'770	x	CHF 315	=	CHF 2'132'550
Bezugskosten					CHF 15'800
Schlussbestand	2'750	x	CHF 124	=	CHF 341'000

Beim zweiten Schritt werden die Stückzahlen mal den Stückpreis gerechnet. Für jeden Posten einzeln, dabei werden der Einkauf und der Warenbestand zum Einkaufspreis gerechnet, nur der Verkauf wird zum Verkaufspreis gerechnet.

Schritt 3: Das Konto Warenbestand führen.

Handelswarenvorrat	
Soll	Haben
AB 250'000	
KB 91'000	
	SB 341'000
<u>341'000</u>	<u>341'000</u>

- Tragen Sie den Anfangsbestand in CHF ins Konto Handelswarenvorrat ein.
- Tragen Sie den Schlussbestand in CHF ins Konto Handelswarenvorrat ein.
- Nun hat das Konto „Handelswarenvorrat“ zugenommen, abgenommen oder ist gleichgeblieben. In unserem Beispiel hat das Konto „Handelswarenvorrat“ zugenommen.
- Tragen Sie die Korrekturbuchung ins Konto „Handelswarenvorrat“ ein.
 Bei der Zunahme ist die Korrekturbuchung im Soll.
 Bei der Abnahme ist die Korrekturbuchung im Haben.
 Wenn sich das Konto „Handelswarenvorrat“ nicht verändert hat, gibt es keine Korrekturbuchung.

Schritt 4: Das Führen von allen Warenkonten.

Handelswarenvorrat		Handelserlös		Handelswarenaufwand	
Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
AB 250'000			2'132'550	924'960	
KB 91'000				15'800	
	SB 341'000	SB 2'132'550			KB 91'000
<u>341'000</u>	<u>341'000</u>	<u>2'132'550</u>	<u>2'132'550</u>	<u>940'760</u>	<u>940'760</u>

Beim Handelserlös wird der Betrag in CHF vom Verkauf eingetragen.

Beim Handelswarenaufwand wird der Betrag in CHF vom Einkauf und die Bezugskosten eingetragen. Ebenfalls im Handelswarenaufwand ist die Korrekturbuchung vom Handelswarenvorrat.

Alle Konten sind abzuschliessen.

A large grid of graph paper, consisting of 20 columns and 40 rows of small squares, intended for data entry or calculation.

Ausgangslage

	a		b		c	
	Menge	Preis per Stk.	Menge	Preis per g.	Menge	Preis per m ²
Anfangsbestand	370 Stk.	15.--	70 g.	43.50	0 m ²	680.--
Einkäufe	4'120 Stk.	16.--	910 g.	43.50	988 m ²	685.--
Verkäufe	4'490 Stk.	32.--	890 g.	188.10	410 m ²	1470.--
Schlussbestand		18.--		43.50		685.--

Aufgabenstellung

Erstellen Sie nach obenstehenden Angaben die Kontenkreuze und die Korrekturbuchung.

a) **Handelserlös** **Handelswarenvorrat** **Handelswarenaufwand**

Soll		Haben		Soll		Haben		Soll		Haben	

Soll	Haben	Betrag

b) **Handelswarenaufwand** **Handelserlös** **Handelswarenvorrat**

Soll		Haben		Soll		Haben		Soll		Haben	

Soll	Haben	Betrag

c) **Handelswarenaufwand** **Handelserlös** **Handelswarenvorrat**

Soll		Haben		Soll		Haben		Soll		Haben	

Soll	Haben	Betrag

Ausgangslage

Als Angestellter des Treuhandbüros Stoller GmbH, werden Sie von der Geschäftsleiterin und Gründerin des Treuhandbüros Claudia Stoller gebeten, für verschiedene Mandanten die Warenbestände nach "ruhender Methode" zu verbuchen. Unter den Kunden sind vielfältige Branchen und auch Unternehmen die dieses Jahr gegründet wurden.

Aufgabenstellung

Führen Sie das Journal für die verschiedenen Mandanten der Unternehmung "Treuhandbüro Stoller GmbH"

Nr.	Geschäftsfall
1	Der Warenbestand des Mandanten "Swissfirst GmbH" hat um CHF 9'470.-- zugenommen.
2	Die Vorräte des Kunden "Spychiger Kissenhandel" hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 8'710.-- abgenommen.
3	Verbuchen Sie die Bestandesänderung des Mandanten "Möbelhandel Fridolin". Im Vorjahr war das Lager um CHF 45'000.-- grösser als das Inventar von diesem Jahr.
4	Die folgende Lageränderung des Mandanten "Locher Papierhandel" ist zu verbuchen: Anfangsbestand: 8'420 Stk. à CHF 5.10 Schlussbestand: 10'155 Stk. à CHF 4.80
5	Der Mandant des Fotofachgeschäfts "Foto Klum" handelt mit Fotoapparaten. Verbuchen Sie die Bestandesänderung. Der Bestand ist am 01.01.2014 um CHF 9'000.-- grösser als am 31.12.2014.
6	Verbuchen Sie die Bestandesänderung des Kunden "Jones Sofahandel". Der Sofabestand hat wertmässig um CHF 5'000.-- abgenommen.
7	Die Getränkevorräte des Mandanten "Pfister Getränkehandel" haben in diesem Jahr zugenommen. Die Veränderung welche zu verbuche ist, beträgt CHF 7'004.--.
8	Die Kunstgalerie "Ernie Bilderhandel" ist in diesem Jahr eröffnet worden. Der Schlussbestand beträgt CHF 1'540'000.--. Verbuchen Sie die Bestandesänderung.
9	Das Handelsunternehmen "Rex Detailhandel" weiss folgende Zahlen aus: Bestand am 31.12.2014 54'210 Stk. à CHF 8.-- Bestand am 01.01.2014 54'210 Stk. à CHF 7.40. Verbuchen Sie die Bestandesänderung.
10	Der Mandant "Moritz Buchhandel" weiss folgende Zahlen aus: 01.01.2014 CHF 9'000.-- Kinderbücher 01.01.2014 CHF 15'000.-- Sachbücher 01.01.2014 CHF 51'250.-- Literatur 31.12.2014 CHF 90'000.-- alle Bücher. Buchen Sie die Bestandesänderung.
11	Der Mandant "Bäckerei Tauber" sagt Ihnen am Telefon, das sich der Lagerbestand gegenüber dem Vorjahr nicht verändert hat.
12	Verbuchen Sie die Bestandesänderung des Kunden "Mustafa Teppiche". Es ist ein Neukunde bisher hat er die Buchhaltung selber gemacht. Er teilt uns mit das er das Lager im letzten Jahr mit CHF 88'140.-- bewertet. Dieses Jahr sollte nach rechnerischem Inventar der Teppichbestand bei CHF 140'000.-- liegen. Das gezählte Inventar liegt aber bei CHF 120'000.--.
13	Der "Computershop Filiger" hat das Geschäft und die Lagerräume im Keller. Leider ist durch eine nicht versicherte Überschwemmung der ganze Bestand vor dem Inventar zerstört. Der Anfangsbestand lag bei CHF 71'230.--. Verbuchen Sie die Bestandesänderung.
14	Die zu verbuchende Bestandesänderung, des Mandanten "Sutter Spirituosen", ist eine Zunahme von CHF 600.--.
15	Die Unternehmung "Max Kosmetikbedarf" weiss folgende Zahlen aus: 01.01.2014 CHF 94'470.-- 31.12.2014 CHF 87'994.--. Verbuchen Sie die Bestandesänderung.

Ausgangslage

Die Unternehmung "Buchhaltung Pro AG" macht die Finanzbuchhaltung für einige Kleinunternehmungen. Der Inhaber Max Sauter gibt Ihnen den Auftrag für die verschiedenen Mandanten die Warenbestände zu verbuchen. Sie machen für alle Mandanten die Quartalsabschlüsse. Das heisst jeder der Mandanten macht 4x pro Jahr das Inventar.

Kontenplan

Mandant	Konto	Konto	Konto
Roth Blumengeschäft	Vorrat Blumen	Blumenverkauf	Blumeneinkauf
Piper Getränkehandel	Warenertrag	Getränkelerag	Einkauf Getränke
Halter Süssigkeiten	Bestand an Süssigkeiten	Warenaufwand	Süssigkeitenerlös
Horat Edelsteine	Einkaufskosten	Umsatz	Lagerbestand
Bissang Tierhandlung	Tierbeschaffung	Tiere	Verkaufserlös

Aufgabenstellung

Führen Sie das Journal für die verschiedenen Mandanten der Unternehmung "Tobler Treuhand AG"

Nr.	Geschäftsfall
1	Verbuchen Sie die Bestandesänderung für das 1. Quartal des Mandanten "Horat Edelsteine". Schlussbestand vom Vorjahr CHF 47'780.-- Inventar vom 1. Quartal CHF 51'310.--.
2	Die Bestandesänderung des Mandanten "Roth Blumengeschäft" für das 1. Quartal wird gebucht. Bestandeszunahme CHF 900.--
3	Der Kunde "Halter Süssigkeiten" gibt uns die Zahlen für die Bestandesänderung bekannt. Anfangsbestand CHF 89'170.-- Inventar 1. Quartal CHF 95'710.--.
4	Die Unternehmung "Piper Getränkehandel" weiss folgende Zahlen aus: Bestand 1. Quartal CHF 66'740.-- Bestand vom Vorjahr CHF 74'530.--. verbuchen Sie die Bestandesänderung.
5	Beim Mandanten "Bissang Tierhandlung" wird das 1. Quartal der Bestandesänderung verbucht. Erhöhung des Lagers um CHF 8'140.-- auf CHF 64'710.--.
6	Die Bestandesänderung des Mandanten "Roth Blumengeschäft" für das 2. Quartal wird gebucht. Bestandeszunahme CHF 700.--
7	Verbuchen Sie die Bestandesänderung für das 2. Quartal des Mandanten "Horat Edelsteine". Inventar vom 2. Quartal CHF 43'100.--.
8	Verbuchen Sie das 2. Quartal des Mandanten "Bissang Tierhandlung" Inventar 2. Quartal CHF 81'400.--.
9	Der Kunde "Halter Süssigkeiten" gibt uns die Zahlen für die Bestandesänderung bekannt. Inventar 2. Quartal CHF 68'470.--.
10	Die Unternehmung "Piper Getränkehandel" weiss folgende Zahlen aus: Bestand 2. Quartal CHF 68'730.-- verbuchen Sie die Bestandesänderung.
11	Die Unternehmung "Piper Getränkehandel" weiss folgende Zahlen aus: Bestand 3. Quartal CHF 51'240.-- verbuchen Sie die Bestandesänderung.
12	Der Kunde "Halter Süssigkeiten" gibt uns die Zahlen für die Bestandesänderung bekannt. Inventar 3. Quartal CHF 111'110.--.
13	Die Bestandesänderung des Mandanten "Roth Blumengeschäft" für das 3. Quartal wird gebucht. Bestandesabnahme CHF 6'100.--
14	Verbuchen Sie das 2. Quartal des Mandanten "Bissang Tierhandlung" Inventar 3. Quartal CHF 87'400.--.
15	Verbuchen Sie die Bestandesänderung für das 3. Quartal des Mandanten "Horat Edelsteine". Inventar vom 3. Quartal CHF 51'310.--.
16	Verbuchen Sie das 4. Quartal des Mandanten "Bissang Tierhandlung" Inventar 4. Quartal CHF 79'600.--.
17	Die Bestandesänderung des Mandanten "Roth Blumengeschäft" für das 4. Quartal wird gebucht. Bestandesabnahme CHF 200.--
18	Die Unternehmung "Piper Getränkehandel" weiss folgende Zahlen aus: Bestand 4. Quartal CHF 68'500.-- verbuchen Sie die Bestandesänderung.
19	Verbuchen Sie die Bestandesänderung für das 4. Quartal des Mandanten "Horat Edelsteine". Inventar vom 4. Quartal CHF 60'000.--.
20	Der Kunde "Halter Süssigkeiten" gibt uns die Zahlen für die Bestandesänderung bekannt. Inventar 4. Quartal CHF 111'110.--.

Ausgangslage

	a		b	
	Menge	Preis	Menge	Preis
Anfangsbestand	2'451 Stk.	Per Stk. 210.--	100'210 Liter	Per Liter 0.50
Einkäufe	10'305 Stk.	Per Stk. 213.--	674'200 Liter	Per Liter 0.60
Verkäufe	9'844 Stk.	Per Stk. 820.--	744'105 Liter	Per Liter 2.40
Bezugskosten		4'233.--		5'020.--
Schlussbestand		Per Stk. 212.--		Per Liter 0.55

Aufgabenstellung

Erstellen Sie nach obenstehenden Angaben die Kontenkreuze und die Korrekturbuchung. Benennen Sie die richtigen Fachbegriffe.

a)

Warenvorrat		Warenertrag		Warenaufwand	
Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben

Soll	Haben	Betrag

b)

Materialaufwand		Warenertrag		Warenlager	
Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben

Soll	Haben	Betrag

Fachbegriffe	a	b
Einstandswert der eingekauften Waren		
Einstandswert der verkauften Waren		
Nettoerlös		
Bruttogewinn		

Ausgangslage

	a		b	
	Menge	Preis	Menge	Preis
Anfangsbestand	8'410 Stk.	Per Stk. 80.--	8'840 Kg.	Per Kg. 101.--
Einkäufe	47'050 Stk.	Per Stk. 85.--	14'410 Kg.	Per Kg. 105.--
Verkäufe	46'105 Stk.	Per Stk. 214.--	15'450 Kg.	Per Kg. 340.--
Bezugskosten		5'470.--		6'140.--
Schlussbestand		Per Stk. 83.--		Per Kg. 105.--

Aufgabenstellung

Erstellen Sie nach obenstehenden Angaben die Kontenkreuze und die Korrekturbuchung.
Benennen Sie die richtigen Fachbegriffe.

a)

Warenverkäufe	Wareneinkäufe	Warenbestand
Soll Haben	Soll Haben	Soll Haben

Soll	Haben	Betrag

b)

Lagerbestand	Warenaufwand	Warenaufwand
Soll Haben	Soll Haben	Soll Haben

Soll	Haben	Betrag

Fachbegriffe	a	b
Einstandswert der verkauften Waren		
Bruttogewinn		
Einstandswert der eingekauften Waren		
Nettoerlös		

Ausgangslage

	a		b	
	Menge	Preis	Menge	Preis
Anfangsbestand	48'488 Stk.	Per Stk. 88.--	21'870 Stk.	Per Stk. 5.47
Einkäufe	593'240 Stk.	Per Stk. 79.--	477'651 Stk.	Per Stk. 7.14
Verkäufe	601'355 Stk.	Per Stk. 214.--	451'970 Stk.	Per Stk. 16.51
Bezugskosten		5'443.--		5'348.50
Lieferantenrabatte		18'140.--		15'760.--
Schlussbestand		Per Stk. 81.--		Per Stk. 6.89

Aufgabenstellung

Erstellen Sie nach obenstehenden Angaben die Kontenkreuze und die Korrekturbuchung.
Benennen Sie die richtigen Fachbegriffe.

a)

Warenaufwand	Warenertrag	Warenbestand
Soll Haben	Soll Haben	Soll Haben

Soll	Haben	Betrag

b)

Vorräte	Warenertrag	Wareneinkauf
Soll Haben	Soll Haben	Soll Haben

Soll	Haben	Betrag

Fachbegriffe	a	b
Einstandswert der verkauften Waren		
Einstandswert der eingekauften Waren		
Bruttogewinn		
Nettoerlös		

Ausgangslage

	a		b	
	Menge	Preis	Menge	Preis
Anfangsbestand	2'241 Kg.	Per Kg. 720.--	5'840 Kg.	Per Kg. 19.40
Einkäufe	84'240 Kg.	Per Kg. 690.--	11'410 Kg.	Per Kg. 12.20
Lieferantenrabatte		65'170.--		846.--
Verkäufe	85'170 Kg.	Per Kg. 1'975.--	8'450 Kg.	Per Kg. 22.80
Bezugskosten		23'475.--		348.50
Schlussbestand		Per Kg. 690.--		Per Kg. 14.--

Aufgabenstellung

Erstellen Sie nach obenstehenden Angaben die Kontenkreuze und die Korrekturbuchung.
Benennen Sie die richtigen Fachbegriffe.

a)

Warenverkauf		Warenlager		Wareneinkauf	
Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
<hr/>		<hr/>		<hr/>	
<hr/>		<hr/>		<hr/>	

Soll	Haben	Betrag

b)

Materialaufwand		Warenenertrag		Warenlager	
Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
<hr/>		<hr/>		<hr/>	
<hr/>		<hr/>		<hr/>	

Soll	Haben	Betrag

Fachbegriffe	a	b
Bruttogewinn		
Nettoerlös		
Einstandswert der verkauften Waren		
Einstandswert der eingekauften Waren		

<p>1 Aktiven</p> <p>10 Umlaufvermögen</p> <p>100 Flüssige Mittel</p> <p>1000 Kasse</p> <p>1010 Post</p> <p>1020 Bank (Bankguthaben)</p> <hr/> <p>110 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</p> <p>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</p> <p>1100 FLL (Debitoren)</p> <hr/> <p>114 Übrigen kurzfristige Forderungen</p> <p>1170 Guthaben Vorsteuer</p> <p>1176 Guthaben Verrechnungssteuer</p> <p>1180 Forderungen Sozialversicherungen</p> <p>1190 Sonstige kurzfristige Forderungen</p> <hr/> <p>120 Vorräte</p> <p>1200 Handelswarenvorrat</p> <p>1210 Rohstoffe</p> <p>1260 Fertige Erzeugnisse</p> <p>1270 Unfertige Erzeugnisse</p> <p>14 Anlagevermögen</p> <p>140 Finanzanlagen</p> <p>1440 Darlehen (Aktivdarlehen, Darlehensforderung)</p> <hr/> <p>150 Mobile Sachanlagen</p> <p>1500 Maschinen und Apparate</p> <p>1510 Mobiliar und Einrichtungen</p> <p>1520 Büromaschinen</p> <p>1530 Fahrzeuge</p> <p>1540 Werkzeuge und Geräte</p> <hr/> <p>160 Immoblie Sachanlagen</p> <p>1600 Immobilien (Liegenschaften)</p> <p>2 Passiven</p> <p>20 Kurzfristiges Fremdkapital</p> <p>200 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</p> <p>2000 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</p> <p>VLL (Kreditoren)</p> <hr/> <p>210 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</p> <p>2100 Bank (Bankverbindlichkeiten)</p> <hr/> <p>220 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</p> <p>2200 Geschuldete Mehrwertsteuer</p> <p>2210 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</p> <p>2270 Sozialversicherungsschuld</p> <p>24 Langfristiges Fremdkapital</p> <p>240 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</p> <p>2450 Darlehen (Passivdarlehen, Darlehensverbindl.)</p> <p>2451 Hypotheken</p> <hr/> <p>250 Übrige langfristige Verbindlichkeiten</p> <p>2500 Übrige langfristige Verbindlichkeiten (unverzinslich)</p> <p>28 Eigenkapital</p> <p>2800 Eigenkapital</p> <p>2850 Privat</p>	<p>3 Betrieblicher Ertrag aus L. und L.</p> <p>3000 Produktionserlös (Produktionsertrag)</p> <p>3200 Handelserlös (Warenertag)</p> <p>3400 Dienstleistungsertrag (Honorarertrag)</p> <p>3805 Verlust aus Forderungen</p> <p>4 Aufwand für Material und Handelswaren</p> <p>4000 Materialaufwand (Produktion)</p> <p>4200 Handelswarenaufwand (Warenaufwand)</p> <p>5 Personalaufwand</p> <p>5000 Lohnaufwand</p> <p>5700 Sozialversicherungsaufwand</p> <p>5800 Übriger Personalaufwand</p> <p>6 Übriger betr. Aufwand und Finanzergebnis</p> <p>6000 Raumaufwand</p> <p>6100 Unterhalt und Reparaturen URE</p> <p>6105 Leasingaufwand mobile Sachanlagen</p> <p>6200 Fahrzeugaufwand</p> <p>6260 Fahrzeugleasing und -mieten</p> <p>6300 Versicherungsaufwand</p> <p>6400 Energie- und Entsorgungsaufwand</p> <p>6500 Verwaltungsaufwand</p> <p>6570 Informatikaufwand inkl. Leasing</p> <p>6600 Werbeaufwand</p> <p>6700 Übriger Betriebsaufwand</p> <p>6800 Abschreibungen</p> <p>6900 Finanzaufwand (Zinsaufwand)</p> <p>6950 Finanzertrag (Zinsertrag)</p> <p>7 Betrieblicher Nebenerfolg</p> <p>8 Betriebsfremdererfolg</p> <p>8500 Ausserorderntlicher Aufwand</p> <p>8510 Ausserorderntlicher Ertrag</p>
---	---